

## WANGEN BEI OLTEN

Bowling-Plausch  
des Satus-Turnvereins

Die besten Bowler: Emine, Dora, Frank, Viola.

ZVG

Der Satus-Turnverein Wangen bei Olten vergnügte sich beim Bowling und duellierte sich mit dessen Familienmitgliedern.

Pin, Frame, Game, Strike, Spare, Miss, Foul, Split etc. sind alles Fremdwörter für Laien. In Gruppen aufgeteilt, versuchte man möglichst viele Pins mit möglichst wenigen Kugeln zu treffen. Alle hatten sichtlich den Plausch an den unterschiedlichen Würfen.

Die Herren in den jeweiligen Gruppen waren klar im Vorteil mit ihrem Kraftpo-

tenzial. Die Frauen liessen sich nicht unterkriegen. Auf Bahn 7 führte Ewald mit 17 Punkten Vorsprung auf Elsbeth. Auf Bahn 8 führte Frank mit 12 Punkten Vorsprung auf Katharina. Die Zweitplatzierte auf Bahn 7 war hingegen stärker als der Erstplatzierte auf Bahn 8. Die Rangverkündigung fand im Restaurant Bahnhof bei einer feinen Pizza und einem Glas Rotwein statt.

VON EWALD FRIEDL-HUSI

## GUNZGEN

Funktionärentag  
bei der Bürgergemeinde

Insgesamt wurden 40 neue Niederstamm-bäume angepflanzt.

ZVG

Kürzlich besammelten sich morgens um 8 Uhr 13 arbeitsmotivierte Funktionäre der Bürgergemeinde Gunzgen. Bei Kaffee und Gipfeli wurden die Personen eingeteilt und informiert. Nach der Instruktion schritten die Anwesenden in zwei Gruppen zur Tat.

Die eine Gruppe widmete sich der Baumanpflanzung. Es wurden insgesamt 40 neue Niederstamm-bäume gepflanzt. 23 Kirschbäume, 8 Zwetschgenbäume, 5 Apfelbäume und 4 Quittenbäume. Die zweite Gruppe war mit Unterhaltsarbeiten

rund um das Waldhaus beschäftigt. Es galt 5 Ster Holz umzuräumen und das ganze Dach des Waldhauses von Moos, Dreck und sonstigen Ablagerungen zu befreien. Die Arbeiten werden sicher einigen Funktionären einen Muskelkater eingebracht haben.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle zum gemeinsamen Mittagessen, welches den Abschluss des Tages machte.

VON ANITA LACK

## TRIMBACH

## Vereinsausflug des BZVO



Mitglieder der beiden Imkervereine in Murten.

ZVG

Kürzlich reiste eine kleine Gruppe aus dem Bienenzüchterverein Olten und Umgebung (BZVO) nach Murten. Mitglieder des Imkervereins Deutschfreiburger Seeland begrüßten herzlich.

Bei schönstem Wetter führte der Präsident, Andreas Landolf, durch das wun-

derschöne Städtchen Murten. Nach einigen Sehenswürdigkeiten in der Stadt kletterte man auf den Wehgang und konnte so einen unbeschreiblichen Blick über die Dächer von Murten geniessen. Ebenfalls zeigten sich der Murtensee und das Umland von ihrer schönsten Seite, die Bäume standen in voller Blüte und die Stadtbienen, welche nahe der Stadtmauer aufgestellt sind, konnten reiche Pollenernte eintragen. Bei einem gemütlichen Imbiss mit Spezialitäten aus Murten, besonders zu erwähnen ist der «Nidlechueche», konnten sich die Imkerinnen und Imker untereinander austauschen. So gestärkt und mit vielen schönen Eindrücken machten sich die BZVO-Mitglieder auf den Heimweg in Richtung Olten. Weitere Informationen zu den Aktivitäten sind auf der Website [www.bienen-so.ch/olten](http://www.bienen-so.ch/olten) aufgeschaltet.

VON LISELOTTE ZÜLLIG

MEINE  
GEMEINDERegion  
Olten/  
Solothurn

## SO MACHEN SIE MIT

Auf [www.oltner.tagblatt.ch](http://www.oltner.tagblatt.ch) können Sie Beiträge veröffentlichen. Um diese erfassen zu können, melden Sie sich nach der Registrierung jeweils auf der Homepage an. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 52 62 oder 058 200 51 42.

## TRIMBACH

Schützenveteranen besichtigen  
die Firma Nussbaum

Teilnehmer nach dem Rundgang im Aufenthaltsraum.

ZVG

Am Mittwoch, 10. April, konnten 48 Mitglieder der Vereinigung der Schützenveteranen Olten-Gösgen die Fa. R. Nussbaum in Trimbach besichtigen. Das 1903 in Olten gegründete Familienunternehmen musste aus Platzgründen in den 60er-Jahren die Giesserei nach Trimbach verlegen, wo in der Zwischenzeit die Produktion, das Zentrallager und das Kundenhaus Optinauta für die Kundenbetreuung und Beratung stehen. Die Hauptverwaltung ist nach wie vor in Olten zu Hause. Mit modernen und innovativen energieeffizienten Produkten im Sanitärbereich beliefert die Firma die ganze Schweiz.

Man durfte beim Betriebsrundgang durch die Giesserei, Produktion und Lager ein von Robotern geprägtes sauberes Unternehmen sehen. Trotz der modernsten Technik beschäftigt das Unternehmen

an die 420 Mitarbeiter und bildet dazu 20 und mehr Auszubildende aus. Die fertigen Stücke gehen nach einer abschliessenden Prüfung in das Hochregallager. Hier bewegen sich 52 000 blaue Kisten mit den fertigen Produkten, die auf den Abruf der Kunden warten. Weitere 9000 Paletten mit Fertigprodukten und Rohlingen sind im Hochregallager und warten auf die Fertigung oder den Versand.

Zum gemütlichen Teil trafen sich die Gruppen vom Rundgang im Aufenthaltsraum zu Gesprächen. Mit feinen Häppchen und einem guten Glas Wein liess man den Besuch ausklingen. Ein herzliches Danke an alle Führer und Organisatoren sowie an die Geschäftsleitung für den gelungenen Nachmittag.

VON WALTER MÖRI

## LOSTORF

## 24. Unihockey-Turnier

Die 24. Austragung des Lostorfer Unihockey-Turniers im Frühjahr war wieder ein Erfolg. Die Verantwortlichen des STV Lostorf wurden für die investierten Arbeitsstunden belohnt. Die Lostorfer Bevölkerung sowie Gäste lieferten sich in der Rekordzahl von 48 Mannschaften in den Kategorien Jugend, Mixed und Erwachsene faire und spannende Spiele.

In der Kategorie Jugend gewannen die folgenden Teams: 1.-2.



Spiel der 1./2. Klasse.

ZVG

3.-4. Klasse; «Lostorfer Tigers»; 5.-6. Klasse; «Jugi Speuz»; bei der 5.-6. Klasse schwingen «Hacker» oben aus. Bei der Rangverkündigung wurde der Einsatz aller Kids mit einem Turnsäckli, Trinkflasche und einem Bluetooth-Lautsprecher belohnt.

In der Kategorie Erwachsene durfte «Rigugegu» triumphieren und in der Kategorie Mixed stand das Team «Plöischler» zuoberst. Die ersten drei Teams durften einen «Esskorb» mit nach Hause nehmen.

Nebst den tollen Einsätzen des STV Lostorf in der Turnierleitung und der Festwirtschaft gebührt allen ein grosses Dankeschön, welche an diesem Turniertag mit ihren Schiedsrichtereinsätzen einen fairen und verletzungsfreien Turnierverlauf sicherstellten.

Ebenfalls geht ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren und Gönner für ihre finanzielle Unterstützung. Die Begeisterung und der Einsatz der Teilnehmenden, deren Betreuer und aller Helfer sind gute Gründe das Unihockey-Turnier auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen. Die 25. Auflage findet dann im Frühjahr 2020 statt.

VON DANIELA FREY

## KAPPEL

Ostereiersuche auf  
dem Born in Kappel

Der Osterhase wartete im Wald.

ZVG

Auch dieses Jahr machten sich um die 100 Familien aus Kappel und Umgebung auf den Weg zum Born. Dort hatte der Osterhase über 600 Eier zwischen den Tannen und Sträuchern versteckt. Manche Kinder waren richtig erstaunt, als sie im Wald sogar einen Osterhasen antrafen. Viele strahlende Kinderaugen sah man da und dort. Nebenbei konnte man sich am reichhaltigen Kuchenbuffet verwöhnen. Der Anlass wurde von der Spielgruppe Kappel auf die Beine gestellt.

VON BRIGITTE WYSS

## DULLIKEN

## CVP-Ortspartei führte die GV durch

Kürzlich begrüßte der Präsident der CVP-Ortspartei, Martin Henzmann, die Mitglieder zur Generalversammlung im neuen Mehrzwecksaal des Brüggli Parks. Gleich zu Beginn hielt der Leiter des Alters- und Pflegeheims, Patrick Albiker, einen interessanten Vortrag zum Thema «Älter werden im Kanton Solothurn und die Realisierung des Brüggli Parks».

Nach einem Nachessen konnte die GV abgehalten werden. Der kurzweilig verfasste Bericht des Präsidenten wurde mit Applaus genehmigt und verdankt.

Der gesamte Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und



Referent Patrick Albiker (l.), Martin Henzmann, Parteipräsident.

ZVG

wurde bestätigt. Die Versammlung wurde genutzt, gegenseitig Informationen aus Kommissionen und Räten

auszutauschen. Informationen gab es auch zu den grösseren Gemeinde-Projekten wie Ortsplanrevision, Schulhausneubauten, Clubhaus FC Dulliken, Wärmeverbund und neuer Gestaltungsplan der Kiesgrube Hard.

Mit Freude nahmen die Teilnehmer zur Kenntnis, dass die Vorgängerin des Parteipräsidenten im Gemeinderat Dulliken, Muriel Jeisy-Strub, als Oltnerin für die Nationalratswahlen im Herbst kandidiert.

Kurz vor dem Dessert wurden verdienstvolle Mitglieder mit einem Präsent geehrt.

VON MARTIN HENZMANN